



05.10.2012

---

## **Swiss Charter «Klimaschutz durch Recycling» - Stellungnahme der Abteilung Klima des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)**

---

Referenz/Aktenzeichen: L405-2732

Die Swiss Charter legt die Rahmenbedingungen für ein bislang weitgehend unbeachtetes Feld des Klimaschutzes fest: das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Sie zielt insbesondere auf Recycling-Projekte zur Reduktion von hoch klimawirksamen und ozonschädigenden Treibhausgasen wie Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW) ab und leistet so einen direkten und effizienten Beitrag zum Klimaschutz und zum Schutz der Ozonschicht.

Im Rahmen des Montrealer Protokolls besteht derzeit keine internationale Verpflichtung, Altbestände von FCKW zu vernichten. Gleichzeitig beschränkt sich das Kyoto-Protokoll auf die Treibhausgase CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, HFC, PFC und SF<sub>6</sub>.

Projekte mit dem Ziel der FCKW-Zerstörung können deshalb nicht unter dem institutionellem Clean Development Mechanism (CDM) eingereicht und realisiert werden. Umso wichtiger sind Projekte, die sich auf freiwilliger Basis dieses Problems annehmen. Die Einbettung der Projekte in die Swiss Charter stellt sicher, dass das Recycling und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte in Entwicklungs- und Schwellenländern und insbesondere die Zerstörung der FCKW aus Klima-, Kühl- und Gefriergeräten höchsten Qualitätsansprüchen genügen.

Aus Sicht des BAFU sind Projekte unter der Swiss Charter aus mehreren Gründen speziell zu begrüssen:

- Die Swiss Charter stellt sicher, dass die Treibhausgasreduktionen real, permanent und messbar sind und von unabhängigen Experten verifiziert werden.
- Es werden nicht nur Treibhausgase reduziert, sondern auch ein Beitrag zum Schutz der Ozonschicht geleistet.
- Die Projekte sind nachhaltig und in der Lage, einen ökologischen, sozialen, ökonomischen sowie technologischen Mehrwert zu leisten.
- Der Wissens- und Technologietransfer von den Industriestaaten in Entwicklungs- und Schwellenländer wird gefördert.

Aus diesen Gründen begrüsst das BAFU Recycling-Projekte, welche nach den Regeln der Swiss Charter realisiert werden.

Andrea Burkhardt  
Abteilungschefin